

# Klimaschutz-Beirat geplant

Gemeinderat Gottenheim berät über Klimaschutzkonzept / Klimaschutzbekenntnis verabschiedet

**Gottenheim. Mit der Zustimmung zu einem Klimaschutzbekenntnis für die Gemeinde Gottenheim startete der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 18. Mai in eine neue aktive Phase der Umsetzung des durch den Energieversorger Badenova moderierten Bürgerbeteiligungsprozesses zum Klimaschutz in Gottenheim. Interessierte Bürgerinnen und Bürger waren am 24. November des vergangenen Jahres und am 26. Februar dieses Jahres zu zwei Energiewerkstätten eingeladen worden.**



**Interessierte Bürger und Gemeinderäte setzten in den Energiewerkstätten Prioritäten.** Foto: ma

Moderiert und fachlich begleitet wurden die beiden Veranstaltungen von Nina Weiß und Simone Stöhr-Stojakovic von der Stabsstelle Energiedienstleistungen bei Badenova. Klimaschutzkonzepte für Kommunen, wie das in Gottenheim nun erarbeitete, werden im Rahmen einer nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu 65 Prozent gefördert.

In der Gemeinderatssitzung am 18. Mai stellte Nina Weiß den Ab-

schlussbericht des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Klimaschutzkonzept für Gottenheim vor. Dabei referierte sie auch über die 19 Maßnahmen, die von den Bürgerinnen und Bürgern in den Energiewerkstätten und von den Gemeinderäten als wichtigste Bausteine für den Klimaschutz in der Gemeinde Gottenheim herausgearbeitet worden waren. Die Maßnahmen wurden im Gemeinderat bei einem Workshop im April diskutiert und bewertet. Mit dem Abschlussbericht und der

Verabschiedung eines Klimaschutzbekenntnisses im Gemeinderat wurde die Maßnahmenentwicklung im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses abgeschlossen.

Das vom Gemeinderat einstimmig abgegebene Klimaschutzbekenntnis ist eine Absichtserklärung ohne rechtswirksame Verpflichtung, die als Grundlage für den aktiven Klimaschutz in der Gemeinde dienen kann. Nun sollen die wichtigsten Maßnahmen in der Gemeinde nach und nach angegangen und umgesetzt werden.

Mit dem Klimaschutzbekenntnis setzt sich die Gemeinde Gottenheim das Ziel, die erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen, die hierfür notwendigen Strukturen zu schaffen und wenn notwendig, finanzielle Mittel bereitzustellen.

Die Maßnahmen sollen die drei wichtigsten Felder des Klimaschutzes umfassen: Energieeinsparungen auf der Verbraucherseite, Effizienzsteigerungen in der Energieerzeugung sowie den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien. Auch die Bereiche Abfall, Abwasser und Mobilität werden berücksichtigt und

bewertet. Fünf Projekte hatte der Gemeinderat in einem Workshop zur Definition der wichtigsten Klimaschutzziele und zur Ausarbeitung des Klimaschutzbekenntnisses am 9. April als besonders wichtig eingestuft. Diese Themen sollen nun zuerst umgesetzt werden. Zu den priorisierten Projekten gehören die Optimierung der kommunalen Heizanlagen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (die übrigens schon im Gemeinderat beschlossen wurde), die Verwendung energiesparender Haustechnik bei den Gebäuden der zu entwickelnden sozialen Ortsmitte, regelmäßige Informationsveranstaltungen zum Thema Energiesparen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und der Aufbau einer kommunalen Energieberatung.

Die Maßnahmen sollen von der Gemeinde, den Bürgern und dem Energieversorger Badenova gemeinsam umgesetzt werden. Dabei steht insbesondere die Einsetzung eines Klimaschutz-Beirates zur Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen am Anfang des weiteren Prozesses.

**Marianne Ambs**